Das Buch von Steyrer liest sich amüsant und unterhaltsam. Es bietet eine Fundgrube an konkreten Fallbeispielen für jene, die das Buch auch für eigene Seminare oder Referate nutzen möchten.

Johannes Steyrer wurde 1956 im niederösterreichischen Grillenberg geboren, er studierte Soziologie und Betriebswirtschaftslehre und absolvierte zudem eine psychotherapeutische Ausbildung. Seit 1997 ist er Professor für Organizational Behavior an der Wirtschaftsuniversität Wien.

Für Sie gelesen von
Wolf Dietrich Zuzan
Salzburg

Widhalm, Barbara

Stimm- und Sprechtraining: Praxistipps für alle, die etwas zu sagen haben.

2017, 1. Auflage, Idstein, Deutschland, Schulz-Kirchner Verlag GmbH, ISBN 978-3-8248-1211-0, 63 Seiten, EUR 9,49

Die Stimme ist ein wichtiger Teil unserer Erscheinung. Z. B. wirken wir sofort gestresst, wenn wir gepresst sprechen oder Sprechpausen zu kurz halten. Genauso kann uns ein nasaler Klang arrogant erscheinen lassen. Das alles zieht negative Aufmerksamkeit an. Im Gegensatz dazu führt ein schöner Sprechklang dazu, dass ZuhörerInnen sich ganz auf den Inhalt des Gesprochenen konzentrieren können. Genau das ist das Thema: Wie können wir unsere Stimme optimal nutzen? Barbara Widhalm zielt in ihrem Ratgeber darauf ab, LeserInnen dabei zu unterstützen, das Beste aus ihrer Stimme herauszuholen. Sie geht aber weit über gutes Sprechen hinaus und liefert auch Informationen zur richtigen Haltung, gibt Tipps gegen Lampenfieber und widmet sich der Stimmgesundheit.

Zur Zielgruppe gehören alle, die viel sprechen und an ihrer Stimme arbeiten möchten. Gerade PsychologInnen sind dafür prädestiniert, viel zu kommunizieren – sei es nun im Team, in der Lehre oder mit KlientInnen. In dem Büchlein werden zahlreiche Übungen präsentiert, die LeserInnen anwenden können, um richtiges Sprechen zu trainieren. Ich fühlte mich zwar am Anfang etwas albern, als ich mit den Händen „Elefanten-Ohren" formte und gleichzeitig ein Gedicht rezitierte, aber ich merkte doch, dass diese Übungen helfen, die eigene Stimme bewusster wahrzunehmen und zu steuern. Meine Lieblingsübungen sind jedoch diejenigen, die man diskret vor einer Präsentation oder Besprechung durchführen kann, um die Stimme in Schwung zu bringen.

Der Ratgeber ist ein kurzweiliges Lesevergnügen und eignet sich trotzdem bestens als Nachschlagewerk, wenn wieder mal Bedarf besteht, der Stimme Nachhilfe zu geben. Durch die übersichtliche Gliederung findet man Informationen und Übungen gesammelt für jedes der behandelten Themen. Für jede der Übungen ist zusätzlich beschrieben, wie sie wirkt und was mögliche Fehlerquellen sind. Barbara Widhalm ist es gelungen, umfassendes Wissen zum Thema Stimme und Sprechen auf sechzig Seiten zu komprimieren, ohne dass die Verständlichkeit oder die Lesbarkeit darunter leiden. Ich möchte diesen Ratgeber nicht mehr missen.

Für Sie gelesen von
Lisa Eckerstorfer
Graz

Zwiebel, Ralf

Vom Irrtum lernen. Behandlungsfehler und Verantwortung in der psychoanalytischen und psychotherapeutischen Praxis.

2017, Stuttgart, Klett-Cotta, ISBN 978-3-608-96112-6, 245 Seiten, EUR 32,00

Wer in komplexen Strukturen arbeitet und Patientensicherheit in der Behandlung und Psychotherapie gewährleisten will, muss und will Fehler vermeiden. Der Griff zu einem Buch, das Lernen aus Fehlern zum Titel erhebt, wird damit leicht. Nicht nur Maschinen und Bauten haben eine begrenzte Leistungsfähigkeit, auch Menschen, die zudem einer missverständlichen Kommunikation unterliegen können.

Ralf Zwiebel, Prof. Dr. med., Psychoanalytiker und Lehranalytiker am Alexander-Mitscherlich-Institut Kassel und dort früher Professor für Psychoanalytische Psychologie, widmet sich der Beschäftigung mit Fehlern und dem Umgang mit ihnen, wie er auch schon früher schwierige Themen wie den Schlaf des Psychoanalytikers angegangen ist.

Als Fehler bezeichnet er unerwünschte Ergebnisse in Psychoanalysen und Psychotherapien. Solche Entwicklungen hält er zwar für gelegentlich unvermeidlich, stellt aber die Frage nach der Verantwortung dafür. Er verortet